

Die Ges. besitzt das zu Plauen-Haselbrunn belegene Fabrikgrundstück in Grösse von 8940 qm, von dessen bebaubarer Fläche von ca. 7500 qm ca. 3200 qm mit Gebäuden besetzt sind. Von dem Terrain der Ges. sind noch ca. 80 qm für Strassenland unentgeltlich abzutreten. Auf dem Terrain befinden sich ein dreistöckiges Fabrikgebäude mit angebaute Maschinen- und Kesselhaus und ein 1908 neuerbautes viergeschossiges Fabrikgebäude mit zus. ca. 11 000 qm Arbeitsfläche, sowie ein dreistöckiges Verwaltungsgebäude, ein Stallgebäude, ein Kühlturm, ein Bassin für die Wasserversorgung und ein ca. 100 m tiefer Brunnen. Für den Betrieb sind 2 Cornwall-Dampfkessel von je 95 qm Heizfläche und ein neu aufgestellter Kessel von 100 qm Heizfläche vorhanden. Die Kraftmaschinen-Anlage besteht aus einer Verbund-Dampfmasch. mit Kondensation von 200 PS., einer Wechselstrom-Dynamomasch. von 150 PS., einer Gleichstrom-Lichtmasch. und 5 Wechselstrom-Motoren von je 40 PS. Im Betriebe befinden sich 15 Gardinen- und 100 Tüll-Masch. nebst den dazu gehörigen Hilfsmaschinen, wie Spul-, Scher-, Kartenschlag- u. Werkzeug-Masch. Gesamtanschaffungswert der Anlagen inkl. Musterkarten 1906—1913 M. 3 037 916 bei M. 1 140 912 Gesamtabschreib., somit Buchwert Ende Juni 1913 M. 1 897 004.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, erhöht lt. G.-V. v. 4./9. 1909 um M. 250 000 in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, begeben an G. Fromberg & Co. in Berlin zu 110%.

Hypotheken: I. M. 240 000 zugunsten der Städt. Sparkasse in Plauen zur I. Stelle, jährl. mit 1% zu amortisieren und mit 4 bis 5% zu verzinsen. Zurzeit beträgt der Zinsfuß $4\frac{1}{2}\%$. Kündig. kann von beiden Teilen jederzeit mit 3 monat. Frist erfolgen: getilgt M. 15 000.

II. M. 60 000 zur II. Stelle, welche in gleicher Weise wie die I. Hypoth. zu verzinsen sind und ebenfalls jederzeit von beiden Teilen mit 3 monat. Frist gekündigt werden können. Ferner haftet auf dem Grundstück der Ges. eine Sicherungshypoth. von M. 20 678 zugunsten der Stadt Plauen für Strassenbaukosten.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinnverteilung: 5% z. R.-F., etwaige Sonderrücklagen, bis 4% Div., vom Übrigen $7\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von zus. M. 6000), Rest Superdiv. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstücke 235 000, Gebäude 407 000, Betriebsmasch. 70 000, Gardinen- do. 85 000, Tüll- do. 1 110 000, Fabrik-Einricht. 1, Mobil- do. 1, Fuhrwerk 1, Musterkarten 1, Kassa 1806, Debit. 404 908, Fabrikate 306 448, Rohmaterial 189 820, Versch. 1711. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. I 225 000, do. II 60 000, Kredit. 954 327, Kaut. 2948, R.-F. 54 470, Lohnrückstell.-Kto 2212, Gewinn 2740. Sa. M. 2 801 699.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 82 890, Zs., Dekort u. Diskont 91 615, Kranken-, Inval- u. Alters-Versich. 7375, Versch. 7419, Abgaben 12 938, Hypoth.-Zs. 12 218, Reparatur. 8884, Abschreib. 164 896, Gewinn 2740. — Kredit: Vortrag 251, Fabrikat.-Kto 390 727. Sa. M. 390 978.

Kurs Ende 1909—1913: 156.50, 142.50, 111.80, 61.50, 92%. Die Einführung der Aktien an der Berliner Börse erfolgte 25./11. 1909 zum ersten Kurse von 151%.

Dividenden 1906/07—1912/13: 4, 6, 10, 10, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 3 J.

Direktion: Alfred Sieler. **Prokuristen:** Paul Ruhland, Rich. Hofmann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Otto Weissenberger, Stellv. Dir. Friedr. Wilh. Lässig, Dir. Franz Bruno Salzer, Chemnitz; Privatier Gust. Walther, Oberlössnitz; Fabrikbes. Rich. Koechel, Plauen i. V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Chemnitz: Chemnitzer Bankverein; Dresden: Deutsche Bank; Plauen: Vogtländ. Creditanstalt; Berlin: Georg Fromberg & Co.

Vogtländische Spitzenweberei Akt.-Ges. in Plauen i. V.

Gründet: 30./5. 1907; eingetr. 1./7. 1907. **Gründer:** siehe Jahrg. 1912/13.

Zweck: Errichtung einer Spitzenweberei, Fabrikation von Webspitzen u. ähnlichen Webstoffen. Die Ges. eröffnete ihren Betrieb 1908 sukzessive. Im J. 1911/12 konnte der Verlust aus 1910/12 (M. 32 929) getilgt werden.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000, hiervon angeboten im Juli 1907 500 Stück den Aktionären der Vogtländ. Tüllfabrik in Plauen zu 100% plus M. 30 als Gründungskostenbeitrag u. 30 Pf. Schlussnotenstempel; einzg. je 25% am 1./7. 1907, 15./3. u. 1./8. 1908 u. 1./7. 1909.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (bis 1908 Kalenderj.)

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Masch. I 259 700, do. II 13 500, elektr. Licht- u. Kraftanlage 10 100, Werkzeuge 1400, Inventar 6000, Jacquard-Muster 12 600, Waren 215 488, Garn 46 163, Material. 2879, Kassa 1745, Wechsel 2228, Debit. 86 490, Bankguth. 118 224, Versch. 3297. — Passiva: A.-K. 750 000, R.-F. 1000 (Rückl. 811), Kredit. 16 653, Delkr.-Kto 3000, Vortrag 3914. Sa. M. 779 817.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 71 190, Skonti u. Abzüge 7527, Delkr.-Kto 1359, Abschreib. 42 784, Gewinn 12 976. — Kredit: Vortrag 445, Waren-Bruttogewinn 132 464, Zs. u. Diskont 2927. Sa. M. 135 838.

Dividenden: 1907—1908: 0, 0% (Baujahre); 1909 (1./1.—30./6.): 0%; 1909/10—1912/13: 0%
Direktion: Felix Bartholomäy. **Prokuristen:** A. Gärditz, P. Trautner